

ERSTE SCHRITTE FÜR BETROFFENE VON POST-VAC & LONG-COVID

Version 2.1, 01/23

INHALT

Schritt 1: Wissensgrundlage schaffen	2
Schritt 2: Frühzeitig Diagnostik veranlassen.....	3
Schritt 3: Geeignete Praxen finden.....	3
Schritt 4: DIY umsetzen.....	4
Schritt 6: Sei Teil der Lösung.....	5

SCHRITT 1: WISSENSGRUNDLAGE SCHAFFEN

Für Betroffene:

- Selbst verstehen, was im eigenen Körper passiert
- Auf Augenhöhe mit Therapeuten sprechen
- Do-it-yourself ausreizen
- Ernährung, pflanzliche Wirkstoffe & Nahrungsergänzungsmittel effektiv nutzen

Für Therapeuten:

- Pathophysiologie verstehen
- Diagnostik & Therapie strukturiert umsetzen
- Abgestufte Therapiepläne erarbeiten

DAS Kompendium zu Post-Vac und Long-Covid:

- Laboruntersuchungen & Interpretation
- Präparate, Wirkstoffe & Dosierungsbereiche
- Umfangreiches Literatur- & Stichwortverzeichnis
- Bei [Tredition](https://www.tredition.com/) & im Buchhandel

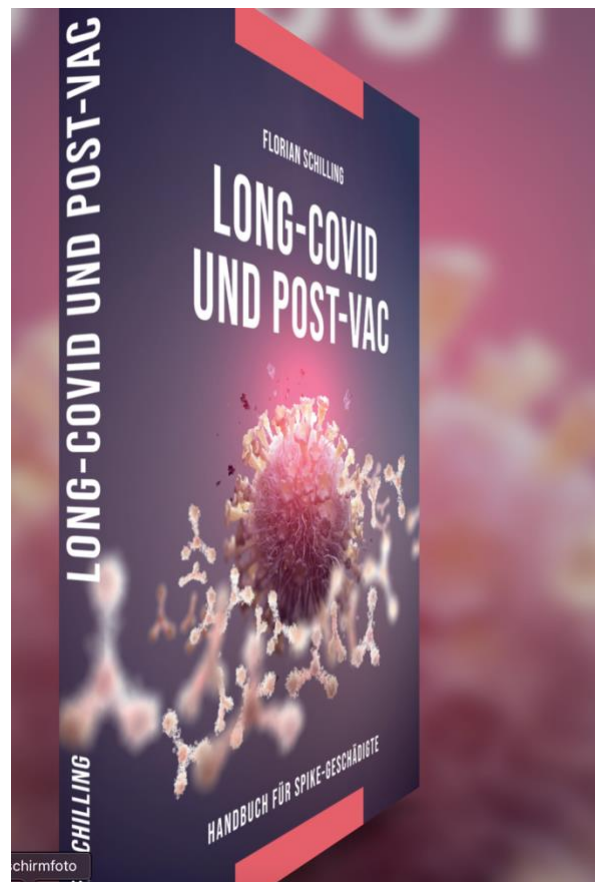


Abbildung 1: Kompendium Long-Covid & Post-Vac

SCHRITT 2: FRÜHZEITIG DIAGNOSTIK VERANLASSEN

- Sowohl Post-Vac als auch Long-Covid besitzen eine komplexe und heterogene Pathophysiologie – bei verschiedenen Patienten können **unterschiedliche Krankheits-Mechanismen** ausgeprägt sein
- Dementsprechend gibt es **kein „Schema F“**, das für alle Betroffenen passt – entscheidend ist stattdessen die Individualisierung der Therapie
- Eine kompakte Zusammenstellung der essentiellen Labor-Untersuchungen findet sich im **Leitfaden Post-Vac & Long-Covid** im [Downloadbereich](#) als kostenlose und barrierefreie PDF
- Diese ist eine To-Do-Liste für behandelnde Ärzte und Heilpraktiker. Die beschriebene Diagnostik sollte, insbesondere bei schwerer Ausprägung von Beschwerden, möglichst zügig veranlasst werden.
- **WICHTIG:** Die konventionelle Diagnostik („Großes Blutbild“, etc.) erbringt in der Regel keine Ergebnisse – sie ist weitestgehend nichtssagend, sondern führt häufig zu einer psychosomatischen Diagnose
- >> Ausdrucken und damit auf die Suche nach einer Praxis gehen, die diese Schritte umsetzt

POST-VAKZIN-SYNDROM & LONG-COVID

THERAPIE BEI POST-VAKZIN-SYNDROM & Long-Covid

Florian Schilling

www.florianschillingscience.org

Version 2.4, Stand 30.10.2022

Abbildung 2: Leitfaden zu Diagnostik & Therapie

SCHRITT 3: GEEIGNETE PRAXEN FINDEN

- Der Impfarzt ist regelmäßig der schlechteste Ansprechpartner für Probleme nach der Impfung
- Die meisten Mediziner sind mit den Mechanismen, der Diagnostik und Therapie von Post-Vac & Long-Covid nicht vertraut. Selbiges gilt für die speziellen Untersuchungen, die benötigt werden
- Möglichkeit 1: [Netzwerkliste](#) auf florianschillingscience.org einsehen
- Möglichkeit 2: [MWGFD](#) kontaktieren
- Möglichkeit 3: [DGNAME e.V.](#) kontaktieren
- Möglichkeit 4: Praxen suchen, die auf Cellsymbiosis, CFS/ME oder komplementäre Onkologie spezialisiert sind

SCHRITT 4: DIY UMSETZEN

- Bestimmte Probleme sind sehr häufig und können gleichzeitig mit relativ milden Mitteln behandelt werden. Es kann daher im Einzelfall sinnvoll sein, mit diesen **Basis-Gegenmaßnahmen** frühzeitig zu beginnen, zumal sie in Eigenregie umsetzbar sind. So kann z.B. die Zeit genutzt werden, bis die Ergebnisse der Laboruntersuchungen vorliegen. Zu den Basismaßnahmen zählen (siehe [Therapie-Leitfaden](#) für detailliertere Angaben zu Dosierungsbereichen, Kombinationen und Eskalationsstufen):
 - Spike-Clearance: NAC *oder* CDL (Protokoll C), Tee aus Kiefer- und Tannennadeln
 - (Mikro)Gerinnsel: Nattokinase NSK-SD in Kombination mit Serrapeptase
 - Entzündungshemmung: Polyphenole, Berberin, Serrapeptase
 - Radikalenbelastung: Liposomales Glutathion, PQQ und Vitamin C
 - Mitochondriopathie: Mitochondrien Formula Sport, PQQ
 - Neuroinflammation: Melatonin
- Ein **beispielhafter Einnahmeplan** (KEINE INDIVIDUELLE EMPFEHLUNG – Maßnahmen sollten immer mit einem Arzt/HP abgesprochen werden) könnte so aussehen:

Wirkstoff / Präparat	Dosierung
NAC <i>oder</i> CDL	20-50mg/KG/d Protokoll C
Nattokinase (NSK-SD)	2000 U/d
Serrapeptase	2x120.000 U/d
Polyphenole	3x3/d
Liposomales Glutathion	1x/d
Mitochondrien Formula Sport	Lt. Angabe
Melatonin	1-2/d (abends)
Berberin	2x500mg/d
Vitamin C	2x 1000mg/d
PQQ	2x1/d

Abbildung 3: Beispielhafter Einnahmeplan für Basistherapie

SCHRITT 6: SEI TEIL DER LÖSUNG

- **Informationen und Erfahrungen mit anderen Betroffenen teilen**, z.B. in Online-Foren und Social-Media-Kanälen
- Andere Betroffene **auf die vorhandenen Lösungsansätze hinweisen**, z.B. Blog oder Buch empfehlen
- **Am Ball bleiben**: Insbesondere im englischsprachigen Raum wird deutlich offener über die C-assozierten Probleme berichtet und diskutiert. Wer sprachlich gerüstet ist, kann sehr gute medizinische Infos und Forschungsergebnisse z.B. über folgende Kanäle beziehen:
 - [Drbeen Medical](#) (USA)
 - [Dr. John Campbell](#) (UK)
- Aufklärungsplattformen **finanziell unterstützen** – diese werden weder staatlich noch von der Privatwirtschaft gefördert, im Gegensatz zu Faktencheckern & Co.

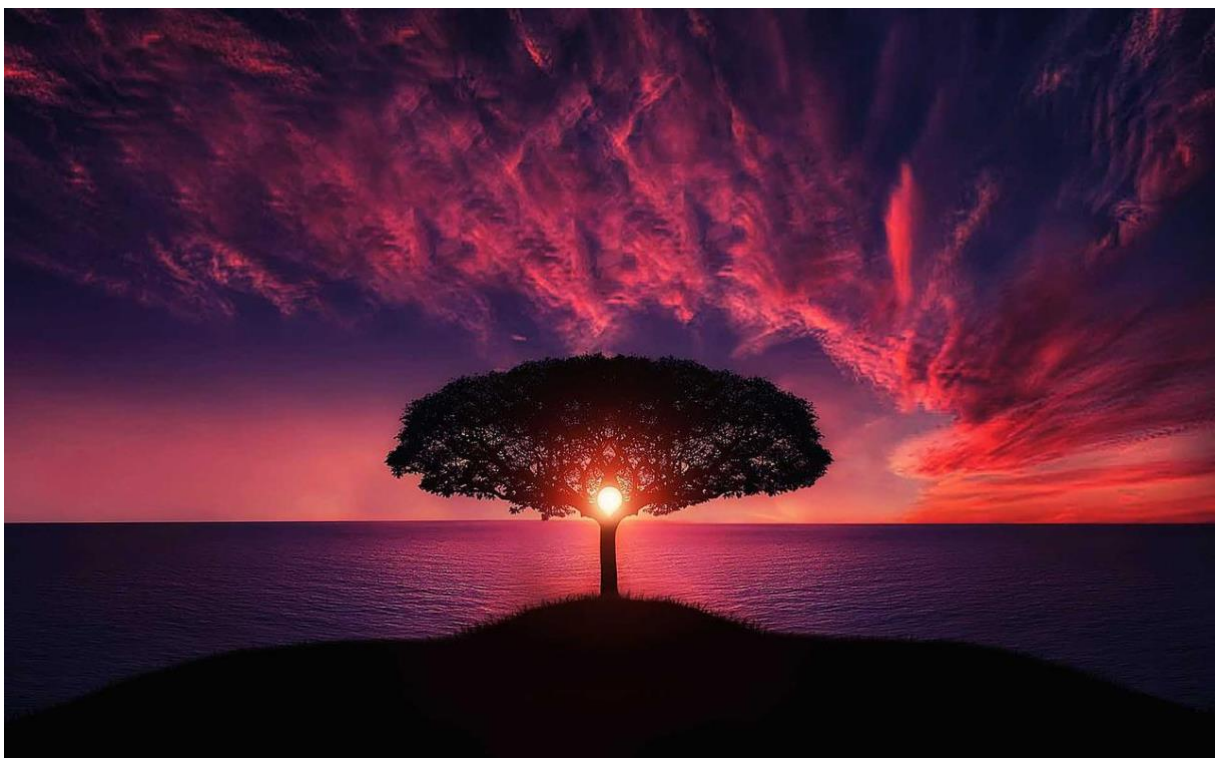


Abbildung 4: Hope